1477.

Studienordnung
für Studierende der Sozialwissenschaften
an der Universität Koblenz-Landau,
Abteilung Landau

Vom 17. Januar 2001

Aufgrund des § 5 Abs. 2 Nr. 2, des § 16 Abs. 2 und des § 80 Abs. 2 Nr. 1 des Universitätsgesetzes vom 23. Mai 1995 (GVBl. S. 85), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22. Dezember 1999 (GVBl. S. 467), BS 223-41, hat der Fachbereichsrat des Fachbereiches 5: Erziehungswissenschaften

am 20. Oktober 1999, der Fachbereichsrat des Fachbereiches 6: Philologie am 8. Dezember 1999 und der Fachbereichsrat des Fachbereiches 7: Naturwissenschaften am 10. November 1999 die nachfolgende Studienordnung beschlossen. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Wesentlicher Inhalt des Studiums
- § 3 Gliederung und Dauer des Studiums

- § 4 Lehrveranstaltungen des Grundstudiums
- § 5 Lehrveranstaltungen des Hauptstudiums
- § 6 Vorlesungen
- § 7 Übungen
- § 8 Seminare
- § 9 Forschungspraktikum
- § 10 Kolloquien
- § 11 Studienprojekte
- § 12 Berufspraktika

§ 13 Diplomarbeit

§ 14 Empfehlungen zur Studiengestaltung

§ 15 KATS-Punkte, Leistungsnachweise, Nachweise der aktiven Teilnahme, Veranstaltungsankündigungen

§ 16 Schlussbestimmung

Anlage 1: Curriculum

Anlage 2: Exemplarische Studienverlaufsplanung

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage der Diplomprüfungsordnung für Studierende des Studiengangs Sozialwissenschaften an der Universität Koblenz-Landau vom 17. Januar 2001 (Staatsanzeiger S. 300) Ziel, Inhalt und Aufbau des Studiums für den Studiengang Diplom-Sozialwissenschaften an der Universität Koblenz-Landau.

§ 2

Wesentlicher Inhalt des Studiums

(1) Der Diplom-Studiengang Sozialwissenschaften an der Universität Koblenz-Landau integriert in dem Sinne eines interdisziplinär angelegten Studiums fachwissenschaftliche Inhalte aus den sozialwissenschaftlichen Kerndisziplinen Politikwissenschaft, Soziologie und Wirtschaftswissenschaft.

(2) Daneben werden Inhalte aus den Fachgebieten der Methodenlehre und sozialwissenschaftlichen Theoriebildung, der Informationsverarbeitung sowie der Verwaltung und des Rechts vermittelt.

(3) Neben der fachwissenschaftlichen Grundlegung bilden die Qualifikationsprofile einen wesentlichen Bestandteil des Hauptstudiums. Sie dienen der Vermittlung berufsrelevanter Qualifikationen: „Bildungsmanagement“, „Evaluation“, „Interessenvermittlung und -organisation“, „Interkulturalität und Internationale Kommunikation“, „Kulturmanagement“ und „Öffentlichkeitsarbeit und Medien“.

§ 3

Gliederung und Dauer des Studiums

(1) Das Studium gliedert sich in ein Grundstudium und ein Hauptstudium. Es ist so angelegt, dass das Grundstudium vor Beginn der Vorlesungszeit des fünften Semesters mit der Diplomvorprüfung und das Hauptstudium mit der Diplomprüfung einschließlich der Diplomarbeit am Ende des neunten Semesters abgeschlossen werden kann.

(2) Für den Studiengang ist von einer Gesamtsemesterwochenstundenzahl für Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen sowie freiwillige zusätzliche Lehrveranstaltungen (Wahllehrveranstaltungen) von 160 Semesterwochenstunden (SWS) auszugehen. Davon entfallen auf Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen 144 SWS. In welchem Umfang in den Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen Leistungsnachweise zu erwerben sind, ist in den Anlagen 1 und 2 zur Diplomprüfungsordnung festgelegt.

§ 4

Lehrveranstaltungen des Grundstudiums

(1) Das Grundstudium vermittelt grundlegende Kenntnisse in den Kernfächern Politikwissenschaft, Soziologie und Wirtschaftswissenschaft sowie in sozialwissenschaftlichen Theorien und Methoden. Daneben werden Grundlagen der Informationsverarbeitung vermittelt. Der Wahlpflichtbereich gliedert sich in das verpflichtende Studium zweier Kernfächer.

(2) Für einen erfolgreichen Abschluss des Grundstudiums sind die in Anlage 1 aufgeführten Pflichtveranstaltungen erforderlich. Es wird empfohlen, an diesen Veranstaltungen in der zeitlichen Abfolge teilzunehmen, wie sie in Anlage 2 angegeben ist.

§ 5

Lehrveranstaltungen des Hauptstudiums

(1) Im Hauptstudium sollen die im Grundstudium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten erweitert und vertieft werden. Neben der Vertiefung der Kenntnisse der sozialwissenschaftlichen Theorien und Methoden sowie in einem der Kernfächer zeichnen sich die Lehrveranstaltungen des Hauptstudiums vor allem durch eine hohe Berufsfeldorientierung aus, die durch die Auswahl von zwei Qualifikationsprofilen (§ 2 Abs. 3) sichergestellt wird.

(2) Für einen erfolgreichen Abschluss des Hauptstudiums sind die Lehrveranstaltungen erforderlich, die in Anlage 1 zur Prüfungsordnung aufgeführt sind. Es wird empfohlen, an diesen Veranstaltungen in der zeitlichen Abfolge teilzunehmen, wie sie in der Anlage 2 angegeben ist.

§ 6

Vorlesungen

Die Vorlesung dient der Vermittlung von fachsystematischen Grundlagen bzw. Vertiefungswissen. Vorherrschende Arbeitsform ist der Vortrag.

§ 7

Übungen

Übungen dienen der Vertiefung, Intensivierung und Ergänzung der erworbenen Fachkenntnisse sowie der Vermittlung der notwendigen Methodenkenntnisse. Der in den Vorlesungen vermittelte Stoff wird in der Regel anhand von Übungsaufgaben oder Übungsfällen vertieft und ergänzt. Daneben wird die Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten vermittelt.

§ 8

Seminare

Seminare bieten die Möglichkeit der aktiven Beschäftigung mit einem wissenschaftlichen Problem. Sie sind Veranstaltungen, in denen fachspezifische Fragestellungen erarbeitet und diskutiert werden. Die in Seminaren zu erbringenden Leistungen bestehen in der Regel aus einem freien Vortrag über das zugewiesene Thema vor den Seminarteilnehmern und dem Dozenten. Dabei sollen Präsentations- und Diskussionstechniken geübt werden.

§ 9

Forschungspraktikum

Das Forschungspraktikum dient dazu, sich in praktischer Forschungsarbeit mit den Möglichkeiten und Grenzen der empirischen Sozialforschung vertraut zu machen. Eine Problemstellung wird mit sozialwissenschaftlichen Forschungsmethoden unter Einbeziehung der verfügbaren Datenerhebungstechniken und Auswertungsverfahren analysiert. Die Mitarbeit der Studierenden besteht in der praktischen Teilnahme an dem gesamten Verlauf eines Forschungsprojektes, beginnend mit der Erarbeitung eines theoretischen Bezugsrahmens und endend mit der Datenanalyse und -interpretation.

§ 10

Kolloquien

Kolloquien haben die Aufgabe, im gegenseitigen Meinungsaustausch zwischen Hochschullehrerinnen und -lehrern und Studierenden aktuelle sozialwissenschaftliche Themen und Problemstellungen zu erörtern.

§ 11

Studienprojekte

Studienprojekte finden im Rahmen des Studiums der Qualifikationsprofile im Hauptstudium statt und dienen der Einarbeitung in die berufliche Praxis. Die Studienprojekte sollen Gelegenheit zur Bearbeitung eines komplexen, berufsbezogenen Problembereichs geben. Hierbei sollen auch kommunikative und soziale Fähigkeiten erlernt und erprobt werden.

§ 12

Berufspraktika

(1) Es wird den Studierenden empfohlen, zwei Praktika zu absolvieren: ein 4-wöchiges Praktikum am Ende des Grundstudiums, ein 16-wöchiges Praktikum im Hauptstudium. Das 16-wöchige Praktikum hat verpflichtenden Charakter. Die Kombination eines zweimonatigen Inlandpraktikums und eines zweimonatigen Auslandspraktikums wird dabei als ideal erachtet. Das sechzehnwochige Praktikum kann in zwei Abschnitten jeweils in der vorlesungsfreien Zeit oder in Form eines Praxissemesters absolviert werden.

(2) Die Praktika sollen:

- zur realistischen Einschätzung der Arbeitsmöglichkeiten (Arbeitspraxis, Arbeitserwartungen und Arbeitsbedingungen) bei den Studierenden führen,
- vertiefte Kenntnisse über Organisation und Arbeitsweise eines Berufsfeldes vermitteln,
- Anwendungsmöglichkeiten der im Studium erworbenen fachspezifischen Qualifikationen erproben,
- den Erwerb extrafunktionaler Qualifikationen (vor allem disziplinübergreifender Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit, Überzeugungsvermögen, Sensibilität für Probleme der Praxis, Entscheidungsfähigkeit etc.) erweitern,
- motivationsfördernd auf das weitere Studium wirken, einen zielstrebigsten Studienabschluss und die Präferenz praxisnaher Fragestellungen fördern.

(3) Die Universität ist den Studierenden bei der Suche nach einem Praktikumsplatz behilflich. Während der Praktika werden die Studierenden betreut.

(4) Die Praktika sind vor Beginn vom Prüfungsausschuss zu genehmigen. Dem Antrag auf Genehmigung ist eine mit dem Betreuer abgestimmte Kurzbeschreibung der während des Praxissemesters zu erreichenden Ziele beizufügen. Über das Praktikum wird ein Abschlussbericht vorgelegt und mit dem zuständigen Betreuer besprochen. Wird das Praktikum von diesem anerkannt, so stellt er hierüber eine Bescheinigung aus. Der Arbeitgeber bestätigt die Praktikumssteilnahme.

(5) Der Nachweis der Teilnahme an dem 16-wöchigen Berufspraktikum ist Voraussetzung für die Zulassung zu der Diplomprüfung.

§ 13

Diplomarbeit

(1) Die Diplomarbeit ist Bestandteil der wissenschaftlichen Ausbildung und stellt eine Prüfungsleistung zur Diplomprüfung dar. Der bzw. die Studierende bearbeitet in ihr selbständig und nach wissenschaftlichen Grundsätzen ein Thema aus den Sozialwissenschaften.

(2) Der bzw. die Studierende hat Anspruch auf angemessene Betreuung bei der Vorbereitung und Durchführung der Diplomarbeit. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

§ 14

Empfehlungen zur Studiengestaltung

(1) Die Einführungsveranstaltungen im 1. Semester dienen dazu, den Studierenden eine erste inhaltliche Orientierung, grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens sowie Schlüsselqualifikationen zu vermitteln. Das Einführungsseminar „Berufsfeldinformation“ soll den Studierenden in erster Linie einen Überblick über berufliche Möglichkeiten geben. Darüber hinaus sollte jede bzw. jeder Studierende die Gelegenheit wahrnehmen, sich individuell beraten zu lassen. Eine Studienfachberatung soll insbesondere in folgenden Fällen in Anspruch genommen werden:

- zu Beginn des Studiums,
- nach nicht bestandenen Prüfungen,
- bei Überschreiten der Regelstudienzeit,
- in Fällen eines Studienfach-, Studien-gang- oder Hochschulwechsels.

(2) Bezüglich der freiwilligen Wahllehrveranstaltungen wird empfohlen, sich an den Erfordernissen der Qualifikationsprofile zu orientieren. Gemäß § 19 Abs. 2 Satz 4 UG ist im Rahmen der Teilnahme an solchen Lehrveranstaltungen dem fachübergreifenden, interdisziplinären Studium besonderer Raum zu geben. Dieses Studium soll zum Erwerb der Befähigung zur interdisziplinären Zusammenarbeit beitragen, um in der Zusammenarbeit von Spezialisten im gegenseitigen Verständnis komplexe Probleme fachübergreifend lösen zu können. Es sollten vornehmlich Lehrveranstaltungen ausgewählt werden, die dieser Zielsetzung entsprechen.

(3) Den Studierenden wird allgemein empfohlen, sehr frühzeitig Kontakte zur beruflichen Praxis aufzunehmen.

§ 15

KATS-Punkte, Leistungsnachweise, Nachweise der aktiven Teilnahme, Veranstaltungsankündigungen

(1) Die studienbegleitenden Leistungsüberprüfungen werden nach dem Kreditpunkte-Akkumulierungs-Transfer-System (KATS) nachgewiesen. Näheres ist in der Anlage 2 zur Prüfungsordnung geregelt.

(2) Leistungsnachweise werden durch Klausuren, mündliche Leistungsüberprüfungen, Übungsaufgaben, Hausarbeiten oder mündliche Präsentationen erbracht. Die Leistungen der inhaltlich verwandten oder aufeinander aufbauenden Lehrveranstaltungen können auch durch einen zusammengefassten Leistungsnachweis nachgewiesen werden.

(3) Unter dem Nachweis der aktiven Teilnahme an einer Lehrveranstaltung wird eine Bescheinigung verstanden, die erteilt wird aufgrund von Leistungen mit Zeitaufwand im Rahmen regelmäßiger Vor- und Nachbereitung sowie aktiver Mitarbeit in der Lehrveranstaltung; dazu kann auch das Anfertigen kleinerer Arbeiten wie Kurzreferate, Protokolle oder Tests gehören.

(4) Mit der Ankündigung einer Lehrveranstaltung, die in der Regel am Ende der Vorlesungszeit des vorangehenden Semesters erfolgt, sind bekannt zu geben:

- der Titel der Lehrveranstaltung und eine kurze Zusammenfassung des Inhalts
- die Art und Weise, wie und wann der Leistungsnachweis oder der Nachweis der aktiven Teilnahme zu erbringen ist.

§ 16

Schlussbestimmung

Diese Studienordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Staatsanzeiger für Rheinland-Pfalz in Kraft.

Landau, den 17. Januar 2001

Der Dekan des Fachbereichs 5:
Erziehungswissenschaften
Prof. Dr. Bernd Schwarz

Landau, den 17. Januar 2001

Der Dekan des Fachbereichs 6:
Philologie
Prof. Dr. Rolf Schieder

Landau, den 17. Januar 2001

Der Dekan des Fachbereichs 7:
Naturwissenschaften
Prof. Dr. Eckhard Friedrich

Anlage 1 zur Studienordnung (§ 3 Abs. 2, § 4 Abs. 2 und § 5 Abs. 2)

CURRICULUM DIPLOM-SOZIALWISSENSCHAFTEN

A. Grundstudium:

- Pflicht- und
Wahlpflichtlehrveranstaltungen = 72 SWS
- Wahllehrveranstaltungen = 8 SWS

B. Hauptstudium:

- Pflicht- und
Wahlpflichtlehrveranstaltungen = 72 SWS
- Wahllehrveranstaltungen = 8 SWS

Modul 1: Einführungen (GS: 10 SWS)

Baustein 1:

- Einführung in das Studium
- Studienberatende Einführung (2 SWS)

Baustein 2:

- Einführung in die Sozialwissenschaften
- Grundprobleme der Sozialwissenschaften (2 SWS)

Baustein 3:

- Berufsfeldinformation
- Einführung in die Berufswelt (2 SWS)

Baustein 4:

- Einführung in grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens
- Wissenschaftliches Arbeiten und die Form der wissenschaftlichen Arbeit (2 SWS)

Baustein 5:

- Schlüsselqualifikationen
- Vermittlung von Schlüsselqualifikationen (2 SWS)

Modul 2: Information und Kommunikation (GS: 6 SWS, HS: 6 SWS)

Baustein 1:

- Grundlagen der Information und Kommunikation
- Grundlagen der Informations- und Kommunikationstechnologie (2 SWS)
- Online-learning (2 SWS)
- Multimediale Präsentation und Lehre (2 SWS)

Baustein 2:

- Vertiefungskurs Informationsverarbeitung
- Informations- und Wissensmanagement (4 SWS)
- PC-gestützte Verwaltung (2 SWS)

Modul 3: Verwaltung und Recht (HS: 6 SWS)

Baustein 1

- Grundkurs Verwaltungslehre (2 SWS)

Baustein 2

- Allgemeines Verwaltungsrecht (2 SWS)

Baustein 3

- Spezielles Verwaltungsrecht (2 SWS)

Modul 4: Sozialwissenschaftliche Theoriebildung und Methodologie (GS: 6 SWS, HS: 4 SWS)

Baustein 1:

- Individuelle Entscheidungen und soziale Prozesse (6 SWS)
- Entscheidungs- und Spieltheorie (2 SWS)
- Neue Politische Ökonomie (2 SWS)
- Ausgesuchte Problembereiche des sozialen Lebens (2 SWS)

Baustein 2:

- Methodologische Probleme der Sozialwissenschaften (4 SWS)
- Perspektiven der Sozialforschung (Erkenntnis- und Wissenschaftstheorien)

Modul 5: Sozialwissenschaftliche Methoden (GS: 8 SWS, HS: 4 SWS)

Baustein 1:

Basiskurs: empirische Techniken, Verfahren und Modelle in den Sozialwissenschaften (8 SWS)

- Mathematische und statistische Grundlagen (2 SWS)
- Verteilungen und Tabellen (das statistische Rüstzeug wird an praktischen Beispielen unter Verwendung von Statistikprogrammen gelehrt) (4 SWS)
- Multivariate Verfahren und Modelle (Faktor, multidimensionale Skalierung etc.) (2 SWS)

Baustein 2:

- Forschungsdesign und Datenerhebung (4 SWS)
- Nutzung von Daten der amtlichen Statistik, hermeneutische oder narrative Befragung, Inhaltsanalyse etc.

Modul 6: Grundlagen sozialwissenschaftlicher Kerndisziplinen (GS: pro Baustein 8 SWS, insgesamt 24 SWS)

Baustein 1:

- Politikwissenschaftliche Grundlagen
- Politisches System I: Verfassungsrecht, politische Institutionen und politischer Prozess (2 SWS)
- Politisches System II: Gesellschaftlicher Wandel und Demokratie (2 SWS)
- Vergleich politischer Systeme (2 SWS)
- Grundlagen internationaler Politik (2 SWS)

Baustein 2:

- Soziologische Grundlagen
- Geschichte der Soziologie (2 SWS)
- Grundfragen der Mikrosoziologie (Sozialisation, Gruppe etc.) (2 SWS)
- Grundfragen der Makrosoziologie (2 SWS)
- Theoretische Ansätze der Soziologie (Strukturfunktionalismus, Symbolischer Interaktionismus etc.) (2 SWS)

Baustein 3:

- Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen
- Volkswirtschaftslehre I (2 SWS)
- Volkswirtschaftslehre II (2 SWS)
- Betriebswirtschaftslehre I (2 SWS)
- Betriebswirtschaftslehre II (2 SWS)

Modul 7: Wahlpflichtbereich Grundlagen Kerndisziplinen (GS: Wahl von 2 der 3 Kern-disziplinen, jeweils 6 SWS, insg. 12 SWS)

Baustein 1:

- Politikwissenschaft
- Politische Theorien (2 SWS)
- Einführung in Politik und Verwaltung (2 SWS)
- Politische Willensbildung und Interessenvermittlung (2 SWS)

Baustein 2:**Soziologie**

- Einführung in die Stadt- und Regionalsoziologie (2 SWS)
- Einführung in die Kulturosoziologie (2 SWS)
- Einführung in die Organisationssoziologie (2 SWS)

Baustein 3:**Wirtschaftswissenschaften**

- Grundsachverhalte der Wirtschaftspolitik (2 SWS)
- Arbeitsmarkttheorie (2 SWS)
- Arbeitsmarktpolitik (2 SWS)

Modul 8: Wahlpflichtbereich Vertiefung
Kerndisziplinen (HS: Wahl von 1 der 3 Kerndisziplinen, 14 SWS)

Baustein 1:**Politikwissenschaft**

- Moderne politische Theorie und Gesellschaftstheorie (4 SWS)
- Internationale Politik und Vergleich politischer Systeme (2 SWS)
- Politischer und sozialer Wandel im internationalen Vergleich (2 SWS)
- Politik und Verwaltung (2 SWS)
- Projektseminar: Politikfeldanalyse (2 SWS)
- Projektseminar: Politische Willensbildung und Interessenvermittlung (2 SWS)

Baustein 2:**Soziologie**

- Ausgewählte Probleme der Stadt- und Regionalsoziologie (2 SWS)
- Kultur und Gesellschaft (4 SWS)
- Zur Soziologie der Arbeitswelt (2 SWS)
- Organisationssoziologische Aspekte (2 SWS)
- Ausgewählte Probleme zur Industrie- und Betriebssoziologie (4 SWS)

Baustein 3:**Wirtschaftswissenschaften**

- Neuere verhaltenstheoretische Ansätze in der Ökonomie (2 SWS)
- Sozialpolitik und Wohlfahrtsökonomie (2 SWS)
- Berufspolitik (2 SWS)
- Ökonomie und Ökologie (2 SWS)
- Sozioökonomie des Haushalts (2 SWS)
- Personalwirtschaftslehre (2 SWS)
- Betriebliche Personalentwicklung (2 SWS)

Modul 9: Freiwillige Wahllehreveranstaltungen (GS: 8 SWS, HS: 8 SWS)

Baustein 1:

Wahlfreies Angebot (aus den Fachbereichen 5-7)

- Freiwillige Wahllehreveranstaltungen (16 SWS)

Modul 10: Praxisbezogene Qualifikationsprofile (Auswahl von 2 Profilen) (HS: je Profil 16 SWS, insgesamt 32 SWS)

Baustein 1:**Bildungsmanagement**

- Ökonomische und organisationstheoretische Grundlagen (4 SWS)
- Projektmanagement (2 SWS)
- Personalmanagement und -führung (2 SWS)
- Qualitätsmanagement (2 SWS)
- Bildungskonzeptarbeit (Fortbildung, Beratung etc.) (2 SWS)
- Studienprojekte (Bildungswerk, Jugendhilfe) (4 SWS)

(bei diesem Profil sind in der Regel auch pädagogische Fähigkeiten erwünscht)

Baustein 2:**Evaluation**

- Rechtliche Rahmenbedingungen (2 SWS)
- Theorien der Evaluation (2 SWS)
- Spezifische Methoden (2 SWS)

- Spezifische Probleme (2 SWS)

- Wirkungsevaluation (4 SWS)
- Ausgewählte Evaluationsfelder (4 SWS)

Baustein 3:**Interessenvermittlung und -organisation**

- Rechtliche Grundlagen (Vereins- und Verbandsrecht etc.) (4 SWS)
- Institutionen und institutioneller Wandel (Parteien, Verbände, Interessengruppen) (2 SWS)
- Organisation, Führung und Steuerung (2 SWS)
- Projektmanagement (2 SWS)
- Öffentlichkeitsarbeit (2 SWS)
- Studienprojekte (4 SWS)

Baustein 4:**Interkulturalität und Internationale Kommunikation**

- Kommunikationstheorien (2 SWS)
- Globalisierung und Internationalisierung (2 SWS)
- Interkulturelles Bildungsmanagement (2 SWS)
- Internationale Wirtschaftskommunikation (4 SWS)
- Interkulturelles Kulturmanagement (2 SWS)
- Studienprojekte (4 SWS)

Baustein 5:**Kulturmanagement**

- Kulturtheorien (2 SWS)
- Rechtliche und institutionelle Grundlagen der Kulturvermittlung (2 SWS)
- Museumskunde (Aufgaben, Funktion, Ausstellung, Öffentlichkeitsarbeit etc.) (4 SWS)
- Veranstaltungsmanagement (4 SWS)
- Studienprojekte (Museum, Kulturreferat) (4 SWS)

Baustein 6:**Öffentlichkeitsarbeit und Medien**

- Rechtliche, organisatorische und ökonomische Grundlagen von Öffentlichkeitsarbeit und Journalismus (2 SWS)
- Kommunikationstheorien (2 SWS)
- Journalistische Darstellungsformen und -techniken (z.B. Moderation, Artikel verfassen, redigieren, Lay-out, Printtexte internetfähig machen) (4 SWS)
- Öffentlichkeitsarbeit (Konzeptentwicklung, Budgetverwaltung, Kooperation, Repräsentation) (4 SWS)
- Studienprojekte (Redaktion, Rundfunk etc.) (4 SWS)

Modul 11: Fremdsprachenangebote während des Studiums (1 zur Auswahl) (GS+HS: je 6 SWS, insgesamt 12 SWS)

Baustein 1:**Kleinere Sprachen**

- Allgemeiner Sprachkurs

Baustein 2:**Englisch oder Französisch**

- Kommunikationskurs
- Verhandlungsführung
- Lektüre von Fachtexten

Modul 12: Praktika**Baustein 1:****Berufsfeldorientierung (GS)**

- 4-wöchiges Praktikum (Empfehlung)

Baustein 2:**Berufsfeldorientierung (HS)**

- 16-wöchiges Praktikum (obligatorisch; Empfehlung: Kombination eines zwei-monatigen Inlandpraktikums und eines zwei-monatigen Auslandspraktikums)

**Anlage 2 zur Studienordnung (§ 3 Abs. 2, § 4 Abs. 2 und § 5 Abs. 2): Exemplarische Studienverlaufsplanung
GRUNDSTUDIUM**

Lehrveranstaltungen	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Einführungen	- Einführung ins Studium - Einführung in die Sozialwissenschaften - Berufsfeldinformation - Wissenschaftliches Arbeiten			
Information und Kommunikation	Vermittlung von Schlüsselqualifikationen	Grundlagen der Informations- und Kommunikationstechnologie	Online-Learning	Multimediale Präsentation und Lehre
Theoriebildung und Methodologie		Entscheidungs- und Spieltheorie	Neue Politische Ökonomie	Ausgesuchte Problembereiche des sozialen Lebens
Sozialwissenschaftliche Methoden	Mathematische und statistische Grundlagen	Verteilungen und Tabellen I	Verteilungen und Tabellen II	Multivariate Verfahren und Modelle
Grundlagen sozialwissenschaftlicher Kerndisziplinen				
Politikwissenschaftliche Grundlagen	Politisches System I	Politisches System II	Vergleich politischer Systeme	Grundlagen internationaler Politik
Soziologische Grundlagen	Geschichte der Soziologie	Grundfragen der Mikrosoziologie	Grundfragen der Makrosoziologie	Theoretische Ansätze der Soziologie
Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen	Volkswirtschaftslehre I	Volkswirtschaftslehre II	Betriebswirtschaftslehre I	Betriebswirtschaftslehre II
Wahlpflichtbereich Grundlagen Kerndisziplinen (2 von 3)				
Politikwissenschaft		Politische Theorien	Einführung in Politik und Verwaltung	Politische Willensbildung und Interessenvermittlung
Soziologie		Einführung in die Stadt- und Regionalsoziologie	Einführung in die Kultursociologie	Einführung in die Organisationssoziologie
Wirtschaftswissenschaft		Grundsachverhalte der Wirtschaftspolitik	Arbeitsmarkttheorie	Arbeitsmarktpolitik
Fremdsprachenangebot		Übung I	Übung II	Übung III
Wahllehrveranstaltungen		1 Seminar	1 Seminar	2 Seminare
Praktikum (4 Wochen empfohlen)				
SWS	20 SWS	20 SWS	20 SWS	20 SWS

HAUPTSTUDIUM

Lehrveranstaltungen	5. Semester	6. Semester	7. Semester	8. Semester
Information und Kommunikation		Informations- und Wissensmanagement I	Informations- und Wissensmanagement II	PC-gestützte Verwaltung
Verwaltung und Recht	- Grundkurs Verwaltungslehre - Allgemeines Verwaltungsrecht	Spezielles Verwaltungsrecht		
Theoriebildung und Methodologie	Perspektiven der Sozialforschung I	Perspektiven der Sozialforschung II		
Sozialwissenschaftliche Methoden			Forschungsdesign und Datenerhebung I	Forschungsdesign und Datenerhebung II
Wahlpflichtbereich Vertiefung Kerndisziplinen (1 von 3)				
Politikwissenschaft	Moderne politische Theorie und Gesellschaftstheorie (4 SWS)	- Internationale Politik und Vergleich politischer Systeme - Politischer und sozialer Wandel im internationalen Vergleich	- Politik und Verwaltung - Projektseminar: Politikfeldanalyse	Projektseminar: Politische Willensbildung und Interessenvermittlung
Soziologie	- Ausgewählte Probleme der Stadt- und Regionalsoziologie - Zur Soziologie der Arbeitswelt	Kultur und Gesellschaft (4 SWS)	Ausgewählte Probleme der Industrie- und Betriebssoziologie (4 SWS)	Organisationssoziologische Aspekte
Wirtschaftswissenschaft	- Neuere verhaltens-theoretische Ansätze in der Ökonomie - Sozialpolitik und Wohlfahrtsökonomie	- Berufspolitik - Ökonomie und Ökologie	- Sozioökonomie des Haushalts - Personalwirtschaftslehre	Betriebliche Personalentwicklung
Qualifikationsprofile (2 von 6)				
Bildungsmanagement	Rechtliche und ökonomische Grundlagen (4 SWS)	- Projektmanagement - Personalführung	- Qualitätsmanagement - Bildungskonzeptarbeit	Studienprojekte (4 SWS)
Evaluation	- Theorien der Evaluation - Spezifische Methoden I	- Spezifische Methoden II - Spezifische Probleme	Wirkungsevaluation (4 SWS)	Ausgewählte Evaluationsfelder (4 SWS)
Interessenvermittlung und -organisation	Rechtliche Grundlagen (4 SWS)	- Institutionen und institutioneller Wandel - Organisation, Führung und Steuerung	- Projektmanagement - Öffentlichkeitsarbeit	Studienprojekte (4 SWS)
Interkulturalität und internationale Kommunikation	- Kommunikationstheorien - Globalisierung und Internationalisierung	- Interkulturelles Bildungsmanagement - Interkulturelles Kulturmanagement	Internationale Wirtschaftskommunikation (4 SWS)	Studienprojekte (4 SWS)
Kulturmanagement	- Kulturtheorien - Rechtliche und institutionelle Grundlagen	Museumskunde (4 SWS)	Veranstaltungsmanagement (4 SWS)	Studienprojekte (4 SWS)
Öffentlichkeitsarbeit und Medien	- Rechtliche, organisatorische und ökonomische Grundlagen - Kommunikationstheorien	Journalistische Darstellungsformen und -techniken (4 SWS)	Öffentlichkeitsarbeit (4 SWS)	Studienprojekte (4 SWS)
Fremdsprachenangebot		Übung I	Übung II	Übung III
Wahllehrveranstaltungen	1 Seminar		1 Seminar	2 Seminare
Praktikum				
SWS	20 SWS	20 SWS	20 SWS	20 SWS